

Bürger beschenken alleinstehende Senioren

Große Resonanz der Aktion „Wichteln gegen die Einsamkeit“

Freude, Überraschung, Rührung und Dankbarkeit. Diese Wörter beschreiben am treffendsten die Stimmung und Atmosphäre in der Alloheim-Residenz am Lindenberg am Heiligen Abend. Weil viele alte Menschen die Weihnachtstage ohne Angehörige verbringen, hatte die Einrichtung mit Unterstützung der lokalen Medien die Aktion „Wichteln gegen die Einsamkeit“ gestartet.

Große Resonanz fand das Wichteln bei der hiesigen Bevölkerung, die es sich nicht nehmen ließ, alleinstehende Bewohner zu beschenken. Viele Bürger hatten mitgemacht und zum Teil noch am 24. Dezember Geschenke in der Seniorenresidenz persönlich abgegeben.

Halstücher, Kosmetikartikel, Bücher, Rätselhefte, fantasievolle Basteleien, bunt und liebevoll verpackte Geschenke und sogar ein Vorlesegutschein von zwei Mädchen fanden ihren Weg unter den Baum und wurden dann in bester Wichtelmanier verteilt. Geschenke von Spendern, die an all die Menschen gedacht haben, die Weihnachten nicht im Kreise einer Familie verbringen können. Jedes noch so kleine Päckchen fand dankbare Hände.

Die Freude und Tränen der Rührung waren nicht zu übersehen. Auch wenn die Bewohner von der Residenz Am Lindenberg beschenkt wurden, konnten sie kaum glauben, dass sie auch von ihnen unbekanntem Weihnachtsengeln „bewichtelt“ wurden.

„Vielen, herzlichen Dank an alle Bürger, die dieses wundervolle Weihnachtsfest ermöglicht haben“, sagt stellvertretend für alle Bewohner Marion Lamberg, Einrichtungsleiterin der Residenz. „Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit, ohne viel Aufsehen darum zu machen“, dafür sagen die Bewohner und alle Mitarbeiter der Seniorenresidenz der Bevölkerung ein ...

**ganz
großes
Dankeschön.**

Sozialdienstleiterin
Bettina Lechthaler-Schiedt
überreicht Geschenke an die Bewohner

